

## Ist Deutschland noch zu retten ?

Eine Foto-Montage erleuchtete blitzartig die beängstigend erscheinende Zukunft Deutschlands. Ausgerechnet Erika Steinbach, ehemals Präsidentin der 16 Millionen Vertriebenen Deutschlands und zur Zeit noch menschenrechtspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Fraktion, veröffentlichte in einem „Tweet“ des Online Nachrichtendienstes „Twitter“ das nachstehende harmlose und so gar nicht aggressive Satire-Foto. Ein Sturm der Entrüstung brach los von Linken und Grünen, von allen systemrelevanten Kräften und den sogenannten „Parteifreunden“ innerhalb der CDU. An die Spitze der Kritiker stellte sich ausgerechnet der Kölner Erzbischof Rainer Maria Wölki.

Auf „Twitter“ und im „Domradio“ erklärte der Erzbischof zu diesem Bildchen, es „spaltet und schürt Ängste“ und er setzte noch hinzu: *„Es ist ein Schlag ins Gesicht all der Tausenden von Ehrenamtlichen, die sich in der Integrationsarbeit engagieren. Und es spricht Steinbachs Amt als menschenpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Fraktion Hohn.“*

Dem, in seiner Zeit als Erzbischof von Berlin nicht besonders hervorgetretene Oberhirte, steht es nicht gut an, eine derartige maßlose Kritik gegen eine christlich engagierte Politikerin zu üben. Zumal das Foto durchweg freundliche Inder zeigt und somit

wohl auch nicht als fremdenfeindlich eingestuft werden kann.

Trotzdem wirft diese Foto-Montage einen fatalen Blick auf die Zukunft Deutschlands und des deutschen Volkes. Bereits heute befinden sich deutsche Kinder in vielen Schulklassen von Groß- und Mittelstädten in der Minderzahl, und dieses Problem wird sich allerdings bis zum Jahre 2030 erheblich



verschärfen.

Die durch Frau Merkel angestoßene „Willkommenskultur“ und die noch immer andauernde Öffnung der Grenzen für Migranten aus dem islamischen Kulturkreis sind für das deutsche Volk eine einzige Katastrophe. Der Glaube der Kanzlerin, daß die Masseneinwanderung von Muslimen sich langfristig genauso vorteilhaft erweisen werde, wie die Einwanderung der christlichen Hugenotten in das protestantische Preußen des 17. Jahrhunderts, ist ein lebensbedrohender Irrtum für die deutsche Identität. **Fortsetzung Seite 6**

### Standpunkt

#### Der Krieg gegen das Abendland

Laut dem norwegischen „Dagbladet“ sind bereits 272 Terroristen eingereist. Es hieß bislang regelmäßig, es gebe keine Anzeichen dafür.

Nun haben deutsche Sicherheitskräfte in einem Asylbewerberheim in Unna-Massen einen Syrer verhaftet, der verdächtigt wird, in enger Verbindung mit dem „Islamischen Staat“ zu stehen. Bei dem festgenommenen Syrer waren im Zuge seines Asylverfahrens noch nicht einmal die Fingerabdrücke zur eindeutigen Identifizierung abgenommen worden.

Deutsche Sicherheitsbehörden warnen immer eindringlicher vor dem Sicherheitsrisiko durch unkontrolliert einreisende Immigranten. Der Vorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft, Rainer Wendt, geht davon aus, daß die Erfassung bei Zehntausenden der ins Land gekommenen bis heute nicht erfolgt ist.

Wie ernst die Sicherheitslage in Europa mittlerweile ist, machen auch Informationen aus Norwegen deutlich. Dort hat die Zeitung „Dagbladet“ unter Berufung auf eine als bislang sehr zuverlässig eingeschätzte Quelle berichtet, daß der IS zwei Angriffswellen auf Europa plane. 272 IS-Terroristen sollen sich bereits in Europa aufhalten, weitere 150 seien auf dem Weg. Wie weiter berichtet wird, sollen sich die Kräfte für die erste Terrorwelle bereits in Europa aufhalten.

**Fortsetzung Seite 3**